



EDV-Nr: Dokument1

Zweckverband zur Wasserversorgung • Pattendorf • 84056 Rottenburg a.d. Laaber

Herrn  
Landrat Martin Neumeyer  
Donaupark 12  
93309 Kelheim

Pattendorf, den 04.12.2018  
Bearbeiterin: Fr. Gruber  
Tel.: 08781-9413-13  
Email: m.gruber  
@rottenburger-gruppe.de

## **Antrag der ÖDP-Fraktion im Kreistag zur Beschäftigung eines/r Klimaschutzmanagers/-managerin mit dem Schwerpunkt ökologische Landwirtschaft**

Sehr geehrter Herr Landrat Neumeyer,  
lieber Martin,

unser Verbandsrat Peter-Michael Schmalz informierte uns über seinen Antrag zur Beschäftigung eines/r Klimaschutzmanagers/-managerin mit dem Schwerpunkt ökologische Landwirtschaft, der wohl in der Kreisausschusssitzung am 17.12.2018 behandelt wird.

Als öffentlicher Wasserversorger haben wir die Aufgabe, ja sogar die Verpflichtung Wasser bester Qualität zu jeder Zeit an unsere Bürgerinnen und Bürger zu liefern. Damit erfüllen wir den kommunalen Versorgungsauftrag, den unsere 16 Mitgliedsgemeinden aus den Landkreisen Landshut, Regensburg und Kelheim an uns übergeben haben.

Was sich zunächst einfach anhört, stellt uns mehr und mehr vor Herausforderungen. Nicht mehr die Versorgungssicherheit und der Aufbau der Infrastruktur stehen bei uns im Fokus. Vielmehr ist die Wasserqualität unser Schwerpunkt geworden.

In unserer ländlich geprägten Region sind es vor allem die Einflüsse aus der Landwirtschaft, die Auswirkungen auf unser Wasser haben. Speziell sind es Einträge in Form von Nitrat und Pflanzenschutzmitteln, mit denen wir zu kämpfen haben. Aufbereitungsanlagen, Wasser unterschiedlicher Qualitäten zu mischen und neue Brunnen bringen zwar aktuell ihren gewünschten Effekt zu Sicherung der Wasserqualität. Jedoch kann das nicht die dauerhafte Lösung sein. Zumal wir nicht unendlich viele Brunnen bohren können. Aus unserer Sicht muss das Thema Trinkwasserschutz an der Wurzel angepackt werden.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Rottenburger Gruppe nimmt sich dem Thema Prävention stark an. So haben wir zum 01.07.2018 u.a. die Halbtagsstelle der Projektkoordinatorin für Landwirtschaft und Grundwasserschutz eingerichtet. Wir entwickeln

ein Kooperationsmodell, um die Landwirtinnen und Landwirte zu einer Gewässer schonenderen Bewirtschaftung zu bringen. Dabei spielt die Umstellung von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft eine bedeutende Rolle.

Der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und leichtlösliche Mineraldünger, der flächengebundene Viehbesatz und das Verbot von vorbeugender Medikation in der Tierhaltung sind Grundsätze der ökologischen Landwirtschaft, die dem Schutz unseres Wassers zuträglich sind.

Durch die Beschäftigung eines/r Klimaschutzmanagers/in mit Schwerpunkt auf der deutlichen Steigerung der Umstellungsquote von konventioneller Landwirtschaft auf ökologische Landwirtschaft gelänge es dem Landkreis Kelheim einen entscheidenden Beitrag zum Grund- und Oberflächenwasserschutz zu leisten.

Deshalb möchten wir mit diesem Schreiben unsere Unterstützung des Antrags ausdrücken und Sie ermutigen, sich für dieses wegweisende Projekt auszusprechen.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Marlene Gruber